



Protokoll der Sitzung der Mitgliederversammlung in Lausanne (Schweiz)  
vom 31. Januar 1980.

=====

Teilnehmer

27. Januar 1980

Herr Gamazo  
Herr Spoelgen  
Herr Gonthier  
Herr O'Maolchatha

Herr Dressel  
Herr Nispel  
Herr Fink  
Herr Bammer  
Herr Grommen  
Herr Vastiau  
Herr Chang

Herr Kim  
Herr Wang  
Herr Liu  
Herr Gato  
Herr Mir  
Herr Johnson  
Herr Lewis  
Herr Poitevin

Herr Brun  
Herr Bertelsmann  
Herr Segaar  
Herr White  
Herr Furuya  
Herr Fujisawa  
Herr Schädler  
Herr Biedermann  
Herr Norris  
Herr Clayton  
Herr Sommer

Sekretariat

Herr Capdepón  
Herr Martínez

Es wird die ausserordentliche Sitzung festgehalten, die diese Versammlung auf den Vormittag des 27.1. einberief. Auf einer einfachen Veranstaltung drückte der Präsident Herr Gamazo dem Vorsitzenden des Nationalen Komitees der Schweiz, Herrn E. Gerber, die Befriedigung aus, in die Schweiz zurückzukehren mit der noch frischen Erinnerung an den XVII. Internationalen, in Bern abgehaltenen Wettbewerb, der das Erreichen eines Niveaus darstellte, das bis dahin in unserer Tätigkeit nicht erzielt worden war. In dem jetzigen Moment werden die vorgesehenen Sitzungen nicht den Glanz eines Wettbewerbs erreichen. Es handelt sich darum, eine Arbeit im Schatten, dennoch wertvoll durchzuführen, d.h. vor allem die Aufgabe des Verwaltungskomitees und die Fertigstellung der Niveaus durch das Technische Komitee beweglicher zu gestalten. Er dankt zum Schluss für die Gastfreundschaft, die von allen denen gezeigt worden ist, die zur Durchführung dieser Sitzungen beigetragen haben.

Herr E. Gerber, Vorsitzender des Nationalen Komitees der Schweiz, begrüsst die Versammlung und führt aus, dass der Gedanke der Internationalen Organisation für ihre eigenen Zwecke benötigt wird, und dass der sie leitende Geist aufrecht erhalten bleiben soll. Er ist der Ansicht, dass die Abhaltung der Wettbewerbe alle zwei Jahre gestatten wird, dass die teilnehmenden Jugendlichen besser vorbereitet werden. Er legt die Charakteristika des Schweizerischen Bundes dar und erklärt zusammengefasst das Dual-System der Berufsausbildung in der Schweiz.

Er wünscht zum Schluss, dass der Aufenthalt aller Teilnehmer in Lausanne glücklich und nützlich für das Erzielen der sie leitenden Zwecke sein möge.

Herr Sommer bedankt sich für die Anwesenheit aller Teilnehmer, wünscht den Sitzungen Erfolg und hofft, dass das vorbereitete Programm allen gefallen möge. Er endet mit einem Dank an den Kanton WAADT für seinen besonderen Beitrag.

Schliesslich erklärt der Herr Direktor der Hotel-fachschule, die uns so freundlicherweise aufnimmt, kurz die ihm zustehende Aufgabe: die Ausbildung

von 400 Jugendlichen aus 40 Ländern in dem schwierigen Beruf des Zweiges Hotelwesen. Wenn die verwandte Technik die geeignete und wirksame ist, die der Beruf erfordert, ist es noch mehr die menschliche Ausbildung, denn es darf nicht vergessen werden, dass die vom Menschen erdachte Technik Menschen gelehrt werden muss. Er wünscht zum Schluss den Anwesenden einen glücklichen Aufenthalt und bietet seine Hilfe in allem an, was benötigt wird.

Nach dem herzlichen Abschied der Personen, die nicht zur Internationalen Organisation gehören, trennen sich das Verwaltungs- und das Technische Komitee, um ihre eigenen Sitzungen zu beginnen.

31. Januar 1980

Der Präsident der Versammlung, Herr Gamazo, wiederholt die Bewillkommung, die er auf den Sitzungen des Verwaltungs- und des Technischen Komitees allen Anwesenden dargeboten hat, und anschliessend - nach Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung- wird in die Debatte der nachstehenden Punkte derselben eingetreten.

1. Billigung - gegebenenfalls - des Protokolls der letzten Sitzung dieser Versammlung.

Es wird das Protokoll der am 15. September 1979 in Cork abgehaltenen Sitzung mit der von Herrn Spoelgen beantragten Berichtigung genehmigt. Diese Berichtigung, die genehmigt wurde, bezog sich auf die Streichung des Satzes: "wenn dies auch von manch einem Mitglied so nicht anerkannt wurde", der auf Seite 4, Absatz 3, dieses Protokolls steht, zumal man der Ansicht ist, dass kein Mitglied zum von den Herren Cox und Thompson über die Rechnungsprüfung des Jahres 1978 vorgelegten Bericht Einwände vorbrachte.

2. Bericht über die von dieser Internationalen Organisation während des Jahres 1979 durchgeführten Betätigungen.

Das Generalsekretariat stellte einen Geschäftsbericht über die Betätigung der Organisation im genannten Jahr auf, übersetzte ihn in 4 Sprachen und reichte ihn rechtzeitig ein.

Der Inhalt dieses Berichtes wurde einstimmig genehmigt. Es wird jedoch als richtig erachtet und genehmigt, dass in diesen Bericht eine Erwähnung der Veröffentlichung der Broschüre über die Internationalen Berufswettbewerbe aufgenommen wird. Diese Broschüre wurde von dem dazu ernannten Ausschuss aufgestellt und von der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben.

3. In der Mitgliederversammlung vollzogene Ersetzungen.

Es wird offiziell mitgeteilt, dass Herr Segaar endgültig Herrn Hamer als Technischen Vertreter der Niederlande ersetzt. Die Vertretung Frankreichs wird gebeten, dem Generalsekretariat auch offiziell Namen und Anschrift der Personen mitzuteilen, die dieses Mitglied im Verwaltungs- und im Technischen Komitee vertreten werden.

Herr Sweeney ist von Herrn Lian O'Maolchatha ersetzt worden. Es wird beschlossen, dass dieser in Erfüllung unserer Verfassung 3. Vizepräsident der Organisation bis zum 31. Dezember 1980 ist.

Es wird Herr Isao Fujisawa vorgestellt, der auf dieser Sitzung Herrn Takeo Ishii, den Technischen Vertreter Japans, ersetzt. Herr Poitevin hat die Offizielle Vertretung Frankreichs in Ersetzung des Herrn Hibert

inne, und Herr Norris die des Herrn Hill als Offizieller Vertreter Englands.

Schliesslich ersetzt Herr Zae-Zung Kim endgültig Herrn Kang in der Technischen Vertretung Koreas.

Die übrigen, im vergangenen Jahr stattgefundenen Veränderungen in der Mitgliederversammlung werden im Geschäftsbericht der Betätigungen angeführt, der auf dieser Sitzung vorgelegt wurde.

#### 4. Studium über die Finanzierung der Internationalen Organisation.

A) Herr Spoelgen berichtet, dass das Generalsekretariat die Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres 1979 vorgelegt hat. Es ergibt sich folgendes Resultat:

Guthaben in Bank und Kasse per 31.12.78: Ptas. 1.571.041,52 .-

Einnahmen als Beiträge vom 1.1.79 bis 31.12.79: Ptas. 4.286.467,20, das einen Gesamtbetrag von Ptas. 5.857.508,72 an Liquidität ergibt.

Die gehaltenen Ausgaben belaufen sich auf Ptas. 4.331.223,00, und eingegangene Schuldverpflichtungen in Höhe von Ptas. 1.365.650,92 wurden nicht beglichen.

Nach Begleichen dieser Schulden wird ein Positiv-Saldo in Höhe von Ptas. 160.634,80 verbleiben.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die vom Generalsekretariat vorgelegte Abrechnung. Aber diese wird nicht akzeptiert, bis nicht die von der Versammlung zu ernennenden Rechnungsprüfer die dazu gehörigen Unterlagen geprüft und ihr Einverständnis gegeben haben. Wenn der Bericht der Rechnungsprüfer eingegangen ist, werden die Ständige Kommission und das Generalsekretariat entlastet.

B) Bezüglich des Standes der von den Mitgliedern einbezahlten Beiträge setzt Herr Spoelgen seinen Bericht über diesen Punkt fort und führt aus, dass im Hinblick darauf, dass die Anwendung der in seiner Mitteilung benutzten Prozente nicht korrekt auf die den Mitgliedern zugesandten Salden angewandt wurde, er sich vornimmt, jedem Land die aus den Jahren 1976 bis 1979 sich ergebenden Salden erneut zuzusenden. Aus diesem Grund sind die erwähnten und übersandten Abrechnungen als annulliert anzusehen.

Bezüglich der von Italien, Luxemburg und Iran nicht bezahlten Beträge die insgesamt Ptas. 456.006,50 ausmachen, wird beschlossen, den genannten Betrag in rationeller Weise auf die Mitglieder zu verteilen. Herr Spoelgen wird die Beträge, die sich für jedes Mitglied in dieser Hinsicht ergeben, diesen mitteilen.

Damit und mit einem neuen Studium bezüglich der Jahre 1976 und 1977 - wie auf der Sitzung der Ständigen Kommission in Bonn beschlossen wurde - werden die Beträge, die jedes Mitglied schuldet oder guthat, bis zum jetzigen Moment genau angegeben sein.

Die Versammlung genehmigt die von Herrn Spoelgen aufgezeigten Präzisierungen, und es wird gebeten, dass diese Abrechnung so bald als möglich an jedes Mitglied gesandt wird, um genau zu wissen, welches die Schulden- oder Guthaben-Situation jedes der Mitglieder ist.

C) Es wird beschlossen, zu Rechnungsprüfern der Abrechnungen der im Jahre 1979 gehaltenen Einkünfte und Ausgaben die Herren Sommer, Offi-

zieller Vertreter der Schweiz, und Biedermann, Technischer Vertreter Liechtensteins, zu ernennen, und dass die Rechnungsprüfung am Sitz des Generalsekretariats in Madrid an dem Datum durchgeführt wird, das zwischen den Rechnungsprüfern und dem Generalsekretariat bestimmt wird.

D) Anschliessend bezieht sich Herr Spoelgen auf die Finanzierungskosten der Arbeiten, die die zur Abfassung der neuen Berufsbeschreibungen ernannten Kommissionen durchführen sollen.

Das Technische Komitee hat Herrn Spoelgen unterrichtet, dass es diese Kosten auf Ptas. 3.000.000 bewertet.

Unter Inbetrachtziehen, dass im für das Jahr 1980 genehmigten Ausgaben Voranschlag für diesen Punkt Ptas. 2.012.500 bestimmt sind, schlägt Herr Spoelgen vor, dass ein zusätzlicher Betrag von Ptas. 987.500 für diesen Zweck bestimmt wird. Damit würden die Ptas. 3.000.000, die das Technische Komitee benötigt, vervollständigt.

Herr Gamazo interveniert, um hervorzuheben, dass der genehmigte Kosten voranschlag konkrete Beträge enthält, um eine Reihe von Kapiteln zu finanzieren, die zu erfüllen notwendig sind; aber wenn in Betracht gezogen wird, dass in einigen dieser Kapitel keine Ausgaben entstehen, da die Spanische Regierung sie übernimmt, kann der Betrag von Ptas. 987.500 nur aus diesen Kapiteln entnommen werden, nicht aber aus den übrigen.

Mit dieser Bedingung kann die Zuschreibung der Ptas. 3.000.000 an das Technische Komitee genehmigt werden.

Die Mitgliederversammlung betrachtet die vom Herrn Präsidenten dargelegten Betrachtungen als richtig und genehmigt die aufgezeigte zusätzliche Erhöhung; um die Ptas. 3.000.000 zu vervollständigen, die für die Tragung der Ausgaben der Kommissions-Sitzungen erforderlich sind.

Das Generalsekretariat wird der Empfänger der Gesamtbeträge sein, obwohl empfohlen wird, dass die Kosten, die die Sitzungen der Kommissionen hervorrufen, von den 75% der Beiträge abgezogen werden sollen, die die Mitglieder ab 1. März zu zahlen haben, da die übrigen 25% auf das Konto des Generalsekretariats vor diesem Datum einbezahlt sein sollen.

Es entsteht eine Debatte über die Zweckmässigkeit, 50% der Beiträge, die auf jedes Mitglied entfallen, in den ersten 6 Monaten des Jahres zu zahlen, um die Liquidität des Generalsekretariats zu sichern und die in diesem Zeitraum eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Der Rest wird im Laufe des Jahres gezahlt, um andere Konzepte zu zahlen, unter denen sich das der Finanzierung der Konzepte befindet, die entstehen, um die Kosten der Kommissionen zu begleichen.

Die Mitgliederversammlung beschliesst, dass die Mitglieder die 25% des für 1980 festgelegten Beitrags in den Monaten Januar und Februar zu bezahlen haben. Weitere 25% sollen vor dem 1. Juli dieses Jahres bezahlt werden, und die übrigen 50% bis zum 31. Dezember 1980.

Bezüglich der Zahlung der Kosten, die die Kommissionen verursachen, die die Berufsbeschreibungen studieren, wird beschlossen, die Ständige Kommission zu ermächtigen, über die für diese Notwendigkeit bestimmten Gelder zu verfügen. Deswegen sind die vorausszusehenden Kosten der Ständigen Kommission mitzuteilen, und diese entscheidet über die

Genehmigung dieser Ausgabe und die Art und Weise der Bestreitung dieser, obwohl empfohlen wird, dass die Mitglieder diese zahlen und den Betrag von den 50% der Beiträge abziehen, die sie zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember zu zahlen haben.

E) Herr Johnson händigt ein Dokument aus, in dem angegeben wird, welches seiner Ansicht nach die rationellste Formel der Verteilung der Beiträge auf die Mitglieder ist. Obwohl er nicht vorhat, dass dieser Antrag auf dieser Sitzung studiert werden soll, betrachtet er es als zweckmässig, dass dieser Vorschlag ins Protokoll aufgenommen wird, damit er auf kommenden Sitzungen mit Sachkenntnis debattiert wird. Der von Herrn Johnson schriftlich vorgelegte Vorschlag lautet wie folgt: "Wir hoffen, dass die amerikanischen Vorschläge in Betracht gezogen werden; aber wir stützen im allgemeinen die Vorschläge des Herrn Albert, dass der Gesamtbeitrag aus zwei Teilen bestehen soll....

i) ein Beitrag zu gleichen Teilen, z.B., 25 %.

ii) die übrigen 75 % würden sich auf das jetzige Modul VI gründen.

Auf diese Weise würde die Einwohnerzahl des Landes, die Anzahl der teilnehmenden Erwachsenen und Wettbewerber wiedergespiegelt werden, wenn auch die Einführung fester Beträge in Höhe von 25 % den späteren Beitrag von 75 % verringern würde.

Herr Spoelgen bittet, diesen Vorschlag in Betracht zu ziehen und zu studieren, damit er auf kommenden Sitzungen diskutiert werden kann.

F) Bezüglich der Aufteilung der Beiträge, um den Ausgaben-Voranschlag für das Jahr 1980, der in Cork mit einem Betrag von Ptas. 9.402.500.- genehmigt wurde, zu erfüllen, wiederholt Herr Spoelgen, dass die Anwendung des Moduls 6, das benutzt wurde, um diese Kosten zu bezahlen, und das jedem Mitglied entsprechend mitgeteilt wurde, berichtigt werden muss, da das benutzte Modul 6 das gültige für den Kostenvoranschlag des Jahres 1979 war, wo doch dies in Wirklichkeit gemäss der Teilnahme am letzten, in Cork abgehaltenen Wettbewerb gemacht werden muss, und worin die Faktoren: Einwohnerzahl jedes Mitglieds und Teilnahme von Jugendlichen und Erwachsenen am Wettbewerb intervenieren müssen. Er wiederholt sein Anerbieten, jedem Mitglied eine neue Beitragsberechnung zu übersenden, und bittet, die von ihm an jedes Mitglied gesandte Mitteilung mit Festsetzung des entsprechenden Beitrags nicht in Betracht zu ziehen.

#### 5. Schwebende oder zweckmässigerweise herauszugebende Veröffentlichungen.

Herr Spoelgen fasst das in dieser Hinsicht auf den Sitzungen des Verwaltungskomitees Beschlossene zusammen und schlägt vor, dass in diesem Jahre der Bericht des XXV. Internationalen Wettbewerbs herausgegeben werde. Dieses Dokument wurde zu seiner Aufstellung Herrn Sweeney übertragen und die maximale Lieferfrist auf den kommenden Monat April festgelegt. Es wird in Betracht gezogen, dass jegliche Veröffentlichung, die 1 Jahr nach der betreffenden Betätigung erscheint, niemanden mehr interessiert, Aus diesem Grunde, und wenn wir wollen, dass unsere Veröffentlichungen nicht ihre Aktualität verlieren, müssen diese maximal 6 Monate nach der betreffenden Betätigung erscheinen. Er bittet Herrn O'Maolchatha, dass dieses Anerbieten des Herrn Sweeney erfüllt wird.

Er teilt mit, dass der Bericht über den XXIV. Internationalen, in Korea abgehaltenen Wettbewerb sich in seinem Besitz befindet; er wurde vom Generalsekretariat in 4 Sprachen aufgestellt und herausgegeben. Die Mitglieder, die diese Veröffentlichung haben wollen, können sie beim Generalsekretariat verlangen und die Anzahl der gewünschten Exemplare angeben.

Bezüglich der Herausgabe unserer Verfassung in 4 Sprachen erachtet er es als von grösstem Interesse, dass dies sofort geschehe, zumal die Texte in deutsch, spanisch und englisch bereit sind und nur noch der französische Text fehlt, um die gewünschte Veröffentlichung zu vervollständigen. Es wird den Herren Gonthier und Poitevin übertragen, den deutschen Text direkt ins französische zu übertragen. Es dürfte notwendig sein, über die 4 Texte der Verfassung in den ersten Tagen des Monats Juni zu verfügen. Diese Herausgabe würde die Veröffentlichung Nr. 2 der durchgeführten sein, da Nummer 1 die Broschüre ist, die über die Internationalen Berufswettbewerbe herausgegeben wurde.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Vorschlag des Herrn Spoelgen.

Bezüglich anderer möglicher Veröffentlichungen ist Herr Spoelgen der Ansicht, dass, um das Redaktionskomitee mit einer anderen Broschüre zu beauftragen, die Daten über die Vorbereitung und Entwicklung eines Wettbewerbs enthält, das Generalsekretariat vollständige Daten einsenden muss, die den Protokollen der ab 1976 durchgeführten Sitzungen entnommen sind und sich auf Beschlüsse über technische Aspekte vor dem Wettbewerb oder während seiner Durchführung beziehen. Mit diesem gesamten Material soll dann die dafür ernannte Kommission eine Broschüre in 4 Sprachen erstellen. Unter Umständen könnte man in diese Broschüre das z.Z. geltende Finanzierungssystem unserer Organisation hineinnehmen.

Schliesslich betrachtet es Herr Spoelgen von grösstem Interesse, dass jedes Mitglied alle Arten von Nachrichten über die Wettbewerbe, die in den Kommunikationsmitteln jedes Mitglieds erschienen sind und erscheinen, zu sammeln und ins Archiv zu legen, um Fotografien oder Presse-Ausschnitte unter den Mitgliedern austauschen zu können.

Herr Spoelgen erinnert daran, dass die Broschüre Nr. 1 in holländisch herausgegeben wurde, und dass er über Platten und Klischeés verfügt, damit diese in anderen Sprachen herausgegeben wird, oder auch um einige in der Broschüre festgehaltene Daten, die nicht mehr aktuell sind, zu berichtigen.

Nachdem Herr Spoelgen seinen Bericht beendet hat, dankt ihm der Präsident Herr Gamazo für seine sorgfältige Darlegung und beglückwünscht das Verwaltungskomitee wegen seiner Arbeit.

#### 6. Bericht über mit anderen Ländern durchgeführte Bemühungen und Schritte.

Auf Verlangen des Herrn Gamazo unterrichtet Herr Capdepon, dass die konkretesten und neuesten Mitteilungen sich auf Brasilien und Portugal beziehen.

Herr Ferreira de Andrade, Offizieller Beobachter Brasiliens auf dem Corker Wettbewerb, hat dem Generalsekretariat Fotokopie eines umfangreichen und detaillierten Berichts gesandt; den er den Leitern des SENAI, zum Arbeitsministerium Brasiliens gehörig, eingereicht hat.

In dem beigefügten Brief zeigt Herr Ferreira begründete Hoffnungen auf, dass die brasilianischen Behörden die Einladung, dass besagte Institution mit unserer Organisation zusammenarbeite, günstig entscheiden werden.

Bezüglich Portugal ist es gelungen, die offizielle Stelle, die über den Wiedereintritt dieses Landes zu entscheiden hat, zu finden; es handelt sich um die Direktion der Berufsbildungsdienste, die zum Staatssekretariat für Ausbildung und Beschäftigung gehört. Beide hängen vom Arbeitsministerium ab. Es ergibt sich, dass die Direktor dieser Stelle Herr Francisco Matos Diaz ist, der während vieler Jahre Experte auf unseren Wettbewerben war. Herr Matos Diaz bezeugt in einem Brief an den Generalsekretär seine Begeisterung und Hoffnung, um den Wiedereintritt Portugals in die Wettbewerbe zu erzielen, wozu er eine Reihe von Informationen verlangt, die das Generalsekretariat entsprechend gesandt hat. Wir erwarten eine konkrete Antwort.

Herr Gamazo teilt mit, dass er die Absicht hat, eine Reise durch Iberoamerika zu machen, und darauf vertraut, Kontakte mit Brasilien und anderen Republiken dieser Halbkugel durchführen zu können, um unsere Tätigkeit zu verbreiten.

#### 7. Bericht der Belgischen Vertretung über das von diesem Mitglied beabsichtigte Seminar.

Auf Verlangen des Herrn Gamazo berichtet Herr Grommen über diese Angelegenheit und teilt mit, dass seine Vertretung - in Erfüllung des Artikels unserer Organisation, "die Berufliche Bildung zu fördern", daran dachte, ein Seminar in einem Jahr durchzuführen, in dem kein Wettbewerb ausgeschrieben werde.

Die Themen, die in einem Seminar aufgegriffen werden können, können tatsächlich verschiedene sein: Es kann sich dem Studium verschiedener Berufsbildungs-Systeme widmen und, im allgemeinen, konkreten Themen, die einen grossen Konsens hätten. Er würde es sehr schätzen, wenn jegliches Thema, das gewählt würde, eine Beziehung zu dem Unterricht hätte, der mittels des Dual-Systems in Anwendung auf die kleinen und mittleren Betriebe durchgeführt würde.

Die "Kundschaft" dieses Seminars würde natürlich das Plenum der Mitgliederversammlung und 2 oder 3 Experten jedes Mitgliedslandes sein. Herr Grommen kündigt an, dass er einen Fragebogen versenden wird, damit die geeignetsten Themen beantragt werden würden, um das Interesse des Seminars und eine grosse Beteiligung an demselben sicherzustellen. Er bat, dass die anwesenden Mitglieder ihre Präferenzen bezüglich der idealen Thematik des projektierten Seminars angeben sollten.

Der Präsident Herr Gamazo ergreift das Wort und führt aus, dass es viele nationale und ausländische Institutionen gibt, die ihre Theorien über die Berufliche Bildung mit mehr Mitteln und Reichweite, als wir bieten können, verbreiten. Wir unterscheiden uns von ihnen darin, dass wir über eine Tätigkeit verfügen, die keine hat, und zwar die Internationalen Berufswettbewerbe. Mittels dieser Tätigkeit können wir einen grossen Kreis von Personen jeglicher Art und Herkunft an einem bestimmten Ort und Termin zusammenbringen. Deswegen muss jegliches Seminar, das durchgeführt werden soll, um die Möglichkeiten eines Wettbewerbs herum aufgezoogen werden muss. Zum Beispiel: die Anwendung eines Systems von Umfragen unter den Personen, die an einem

Wettbewerb teilnehmen, über Daten und Informationen konkreter Art bezüglich der Beruflichen Bildung oder anderer Themen. Die Arbeit für ein vergleichendes Studium der Berufsbildung ist die einer Kommission, nicht die eines Seminars.

Unter Ausnutzen der Möglichkeit der Durchführung eines Wettbewerbs könnte man:

- 1) Jede Art von Dokumentation über die Berufliche Bildung im Sekretariat oder bei dem dafür zu ernennenden Mitglied sammeln.
- 2) Informationen über die Berufliche Bildung austauschen.
- 3) Konkrete Themen, die möglicherweise über eine Umfrage geprüft werden könnten, zu erforschen.
- 4) Gutachten über konkrete Aspekte in Beantwortung einer bestimmten Anfrage aufstellen oder Gutachten für Personen ausserhalb unserer Organisation erstellen.

Man muss an etwas praktisches, nützliches und lohnendes denken, und die Belgische Vertretung bietet die Möglichkeit, eine Umfrage durchzuführen, um zu erforschen, welches die Probleme sind, die am meisten bezüglich der Beruflichen Bildung interessieren, während der Abhaltung des Atlanta-Wettbewerbs im Jahre 1981.

Diese allgemeinen Gedanken, die die Herren Grommen und Gamazo kundtaten, müssen in Betracht gezogen werden, um von der Belgischen Vertretung die Hilfe zu erhalten, die sie grosszügig in Cork mit der Vorbereitung eines Seminars angeboten hat.

#### 8. Bericht der Vertretungen, die in den nächsten Jahren vorhaben, einen Wettbewerb durchzuführen.

Herr Johnson ergreift das Wort und beginnt mit einer Einladung aller derer, die es wünschen, um Atlanta im Jahre 1980 zu besuchen. Die Japanische Vertretung hat diese Einladung angenommen; es werden an dieser Offizielle Beobachter in Begleitung der japanischen Wettbewerber teilnehmen, die im abgehaltenen nationalen Wettbewerb Meister geworden sind.

Herr Johnson wiederholt seine Einladung, um die Tätigkeiten der VICA vom 23. bis 27. Juni 1980 zu besuchen.

Ebenso beantragt Herr Johnson, dass die Mitgliederversammlung im kommenden Herbst in Atlanta in den Monaten September oder November zusammentritt, eine Einladung, die auf das Verwaltungs- und das Technische Komitee erweitert werden könnte.

Es entsteht eine kleine Debatte wegen der angeführten Termine, da einige Mitglieder den einen oder anderen der angegebenen Monate vorziehen.

Nach Durchführung einer sondierenden Abstimmung wird beschlossen, dass in Atlanta, Georgia, die beiden Komitees und die Mitgliederversammlung in der letzten Septemberwoche zusammenkommen werden.

Herr Gamazo dankt Herrn Johnson für seine grosszügigen Anerbieten und beglückwünscht die USA-Vertretung wegen ihres gezeigten Interesses. Herr Johnson versichert, dass alle erforderlichen Bemühungen getan werden, damit die Eingeladenen entsprechend aufgenommen werden.

Herr Lewis, Technischer Vertreter, drückt den Wunsch aus, dass mittel dieser in den Vereinigten Staaten durchzuführenden Besuche man die Experten und Werkstattdirektoren, die auf dem XXVI. Internationalen Wett-

bewerb tätig werden werden, persönlich kennenlernen kann, und bittet um Zusendung der nicht endgültigen Zeichnungen und Dokumentation, um die für diesen Wettbewerb erforderlichen Werkstoffe und Maschinen vorzubereiten.

Er erinnert daran, dass der XXVI. Internationale Wettbewerb zur gleichen Zeit wie der Nationale Wettbewerb der USA stattfinden wird. An diesem letzteren nehmen mehr als 6.000 Personen teil. Man beabsichtigt, die Jugend in der industriellen Welt zu lancieren.

Herr Lewis gibt einige Daten über den Atlanta-Wettbewerb an und liefert die nachstehenden Termine:

<u>8. Juni 1981</u>	Ankunft des Generalsekretariats, des Technischen Komitees und der Experten
<u>11. Juni 1981</u>	Ankunft der Offiziellen Vertreter, Offiziellen Beobachter, Wettbewerber und Gäste
<u>13. Juni 1981</u>	Eröffnungssitzung des Wettbewerbs. Besichtigung der Werkstätten und Kennenlernen der Maschinen
<u>14. Juni 1981</u>	Beginn des Wettbewerbs an sich, der nicht länger als drei Tage mit insgesamt 24 Arbeitsstunden dauern darf. Es ist unmöglich, die angegebene Arbeitszeit zu verlängern, weswegen gebeten wird, dass die vorzuschlagenden Übungsarbeiten eine durchschnittliche Dauer von 22 Stunden haben sollen.
<u>17. Juni 1981</u>	Teilnahme an der Eröffnungs-Zeremonie des angekündigten Nationalen Wettbewerbs
<u>18. Juni 1981</u>	Teilnahme an der Durchführung dieses Wettbewerbs
<u>19. und 20. Juni 1981</u>	Ausflüge
<u>20. Juni 1981</u>	Abschluss des Wettbewerbs
<u>21. Juni 1981</u>	Kulturelle und touristische Besichtigungen
<u>22. Juni 1981</u>	Rückkehr in die Herkunftsländer

Anschliessend übergibt Herr Lewis den Anwesenden ein Formular mit der Bitte, es auszufüllen, um die Anzahl Personen, die am XXVI. Internationalen Wettbewerb teilnehmen werden, ungefähr kennen zu lernen.

Er führt konkret aus, dass die An- und Abreisen nach Atlanta von Nationalen Agenturen der Mitglieder organisiert werden können oder, wenn es gewünscht wird, über eine amerikanische Reiseagentur, die die Organisation des Transports von jedwedem Punkt der USA nach Atlanta übernehmen würde. Falls die zweite Möglichkeit gewählt wird, muss der Name der verantwortlichen Person der teilnehmenden Gruppe, die auch alle sich ergebenden finanziellen Aspekte übernimmt, angegeben werden.

Herr Fink wiederholt sein Anerbieten, einen Wettbewerb im Jahre 1983 durchzuführen, wenn es auch noch zu früh ist, um Einzelheiten anzugeben.

Herr Sommer, der im Prinzip beantragt hatte, einen Wettbewerb im Jahr 1985 durchzuführen, bietet dem Vertreter Japans eine Option für diesen Termin, denn, wenn für die Schweiz das Jahr 1987 in Betracht kommt, würde man über eine neu erbaute Schule verfügen, die für die Durchführung der Wettkämpfe ideal sein würde. Herr Furuya nimmt im Prinzip einen Kompromiss an, um einen Wettbewerb in den Jahren 1984 oder 1985 abzuhalten, obwohl er wegen dieser Termine nachfragen muss, um

die Finanzierung sicherzustellen. Er hofft, in dieser Hinsicht auf kommenden Sitzungen informieren zu können.

Schliesslich zeigt Herr Norris die Möglichkeit auf, einen Wettbewerb im Jahre 1989 durchzuführen.

Herr Gamazo dankt den Vertretungen, die gesprochen haben, und wünscht ihnen Erfolg in ihren Bemühungen und Schritten.

#### 9. Einberufung der Wahlen für leitende Ämter.

Herr Gamazo führt aus, dass, wenn in der letzten Septemberwoche in Atlanta die Wahlen für die leitenden Ämter durchgeführt werden, es nicht ausreichend Zeit gibt, um genau die Fristen zu erfüllen, die die Verfassung für diese Wahlen aufzeigt. Diese könnten nur durchgeführt werden, wenn die von der Verfassung aufgezeigte Vorschlagsfrist für Kandidaten von 5 Monaten auf die Zeit vom 1. Februar bis 25. Juni gekürzt wird, und wenn der Wahlvorstand die Namen der Kandidaten umgehend mitteilt, blieben 3 Monate, die die Verfassung besagt, um die Mitgliederversammlung einzuberufen.

Der Kalender wäre also wie folgt:

1. Februar. Bildung des Wahlvorstandes aus den Herren Bertelsmann, offizieller Vertreter der Niederlande; Clayton, Technischer Vertreter Englands; und einem, von der Belgischen Vertretung unter den Herren Vastiau oder Grommen zu benennenden Herrn, gemäss Beschluss der Versammlung.

Vom 1. Februar bis 25. Juni. läuft die Frist für die Einreichung von Kandidaten. Es wird daran erinnert, dass die Kandidaten für das Präsidialamt der Internationalen Organisation von 3 Mitgliedern anderer Nationalität als der des vorgeschlagenen Kandidaten vorgeschlagen werden müssen. Es wird unterstrichen, dass diese Vorschläge bis zum 25. Juni eingesandt sein müssen, weswegen der Wahlvorstand an diesem gleichen Tage den Mitgliedern die vorgeschlagenen Kandidaten mitteilen könnte und sofort die Sitzung der Mitgliederversammlung einberufen würde.

Vom 25. Juni bis 25. September laufen die 3 Monate der von der Verfassung angegebenen Frist, um die Sitzung der Versammlung für diesen Zweck einzuberufen.

Die festgelegten Fristen und die hier angeführten Berichtigungen der ersteren werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Wahlvorstand aus den genannten Herren muss dem Generalsekretariat die Entscheidung dieser mitteilen, wer der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Sekretär des Wahlvorstandes ist. Ab diesem Moment beginnt die erste der genannten Fristen für den Vorschlag der Kandidaten zu laufen, wobei diese abgekürzt wird, wenn sich die endgültige Bildung des Wahlvorstandes verzögert.

#### 10. Bericht des Herrn Gonthier über die vom Technischen Komitee abgehaltenen Sitzungen.

Herr Gonthier teilt zu Beginn seines Berichtes mit, dass er vom Technischen Komitee zum amtierenden Vorsitzenden desselben und Herr Clayton zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden ist.

Diese Wahlen haben eine Meinungsverschiedenheit in der Auslegung des Art. 3 (2) der Internen Geschäftsordnung seitens einiger Technischer.

Vertreter hervorgerufen. Aber das Technische Komitee nahm mehrheitsmässig die von der Ständigen Kommission gegebene Auslegung an.

Die Technischen Vertreter erhielten ein in Zusammenarbeit mit Herrn Biedermann aufgestelltes Orientierungs-Dokument und eine typisierte Modell-Antwort auf dieses, alles auf den Beruf Starkstrom-Lelektriker. Diese soll als Leitfaden bei der Abfassung des Textes anderer Berufe, die die verschiedenen Kommissionen zu studieren haben, dienen. Die Kommissionsvorsitzenden erhielten konkrete Instruktionen im Einzelnen über die Mechanik der durchzuführenden Arbeit.

Einige Kommissionen wurden vervollständigt und geändert in ihrer Zusammensetzung, sodass nunmehr alle komplett sind. Auch wurde ein Kalender aufgestellt, damit die Arbeit der Kommissionen an die Angaben dieses angepasst werden können.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Beschlüsse des Technischen Komitees, die hier aufgeführt wurden.

Um die Kosten zu bezahlen, die die Neufassung der Berufsbeschreibungen verursacht, wurde der Betrag von \$ 45.000 = Pes. 3.000.000 veranschlagt.

Der mechanische Vorgang, der beschlossen wurde, um die von den Kommissionen verursachten Ausgaben zu bezahlen, ist folgender:

Die Experten schicken an die Kommissionsvorsitzenden eine Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten und den Vorschlag einer Sitzung, mit dem entsprechenden Kostenvoranschlag.

Die Kommissionsvorsitzenden kontrollieren die Arbeit und entscheiden über die Zweckmässigkeit der vorgeschlagenen Sitzung und der veranschlagten Ausgaben.

Das Generalsekretariat überweist dann an jeden Experten den Betrag der von denselben verursachten Ausgaben, nach Belegen derselben.

Die Mitgliederversammlung, die ihr Einverständnis zur Ausgabe der beantragten 3 Millionen Peseten - nach Kenntnisnahme und Genehmigung derselben durch die einzelnen Kommissionsvorsitzenden - erteilt hat, beschliesst, dass es die Ständige Kommission sein soll, die die Zweckmässigkeit der Sitzungen jeder der Kommissionen, den Voranschlag für dieselben und ihre Finanzierung autorisiert.

Bezüglich der Zweckmässigkeit, eine Broschüre herauszugeben, die Daten und Beschlüsse über die Vorbereitung und Durchführung eines Wettbewerbs zusammenfasst, ist das Technische Komitee der Ansicht, dass dies äusserst notwendig ist. Deswegen hat es eine Kommission aus den Herren Lewis und Dressel gebildet, die es übernehmen soll, diese Broschüre in der Struktur zu erstellen, zu entwerfen und den Text festzulegen. Dieser Beschluss des Technischen Komitees wird ratifiziert.

Das Technische Komitee schlägt Herrn Biedermann als Rechnungsprüfer für die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1979 vor. Dies wird einstimmig genehmigt.

In Fortsetzung seines Berichtes führt Herr Gonthier aus, dass das Technische Komitee durch Mehrheit genehmigt hat, dass das Höchstalter zur Teilnahme an zukünftigen Wettbewerben das von 22 Jahren ist, wobei in Betracht gezogen wird, dass die Wettbewerbe in der

Dekade der 80er Jahre alle zwei Jahre abgehalten werden und die Qualität der Wettbewerber verbessert wird.

Herr Gamazo ist der Meinung, dass dieser vom Technischen Komitee getroffene Beschluss nicht auf dem Dringlichkeitswege in Betracht gezogen werden kann. Deswegen vertritt er die Ansicht, dass es die Ständige Kommission sein muss, die diesen Beschluss ratifiziert oder auch nicht, und dass es die Mitgliederversammlung sein muss, die ihn dann engültig sanktioniert. Dies wird beschlossen.

Herr Gonthier beendet seinen Bericht und gibt an, dass Herr Lewis einige Einzelheiten über den Atlanta-Wettbewerb dargelegt hat. Er hat jedem Mitglied eine Dokumentation übergeben, die bezüglich Anzahl der Teilnehmer, Transport, Hotel-Reservierung usw. von jedem Mitglied auszufüllen ist. Er empfiehlt, dass die Antworten auf die von Herrn Lewis ausgehändigten Formulare noch vor Schluss dieser Sitzungen ausgefüllt werden.

Herr Gamazo dankt Herrn Gonthier und dem Technischen Komitee für die durchgeführten Bemühungen und beglückwünscht sie wegen der erzielten Resultate.

#### 11. Verleihung von Diplomen an Ehrenmitglieder.

Auf Vorschlag der Herren Spoelgen und Wang wird beschlossen, ein Diplom als Ehrenmitglied der Internationalen Organisation Herrn H.J.H. Hamer, Technischem Vertreter der Niederlande, Vorsitzendem des Technischen Komitees und 2. Vizepräsidenten, zu verleihen. Dieser ist durch Krankheit ausgeschieden. Ebenso den Herren Sweeney, Offizieller Vertreter Irlands und 3. Vizepräsident, und Kang, Technischer Vertreter Koreas; 2. Vizepräsident und amtierender Vorsitzender des Technischen Komitees, in Ersetzung des Herrn Hamer.

#### 12. Verschiedenes, (Hier werden keine Punkte vorgetragen.)

Der Präsident Herr Gamazo dankt dem Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des Schweizer Technischen Komitees, dem Offiziellen und dem Technischen Vertreter dieses Landes und dem Direktor der Schule, in der die Sitzungen stattfanden, für die allen Teilnehmern erwiesenen Aufmerksamkeiten, ein Gefühl, das er sicher ist, von allen geteilt wird.

Herr Gamazo beglückwünscht die Herren Spoelgen und Gonthier für die harte, in dem Verwaltungs- und dem Technischen Komitee durchgeführte Arbeit und bestätigt, dass unsere Internationale Organisation geschaffen wurde, um der Jugend mit Grosszügigkeit, Selbstlosigkeit und Bemühungen zu dienen. Seien wir grosszügig in allen sittlichen und wirtschaftlichen Aspekten, da das uns leitende Ziel das verdient.

Er wiederholt zum Schluss seinen Dank an alle Personen, die am Erfolg dieser Sitzungen mitgearbeitet haben und sendet einen Gruss an die Familien der Teilnehmer, an die Nationalen Komitees und an die vertretenen Organisationen.

Da es weiter keine Angelegenheiten zu behandeln gibt, schliesst der Herr Vorsitzende die Sitzung und weist an, dieses Protokoll aufzustellen, das ich als amtierender Sekretär bescheinige.

JULIO CAPDEPON

Genehmigt:

Der Präsident der  
Internationalen Organisation  
gez. Manuel Valentín-Gamazo.